

Teil A.....	1
1 Einführung in die Problemstellung und wissenschaftliches Erkenntnisziel .....	1
1.1 Die Problemstellung – ein erster Überblick .....	1
1.1.1 Internationale Entwicklungsorganisationen als Vorreiter.....	2
1.1.2 Die Einbeziehung der Privatwirtschaft .....	4
1.1.3 Organisationen und Initiativen.....	8
1.1.4 OECD, staatliche Exportkreditversicherungen und die Forderung nach einer Harmonisierung von Standards .....	9
1.2 Erkenntnisziel und Gang der weiteren Untersuchung.....	11
1.3 Ausgangsannahmen .....	13
1.3.1 Annahme A1: Gesellschaftliche Anspruchsgruppen haben Einfluss auf das Export- und Projektfinanzierungsgeschäft. ....	14
1.3.2 Annahme A2: Das Einflusspotenzial dieser Anspruchsgruppen generiert sich aus einem gesellschaftlichen Druckpotenzial, das unabhängig ist von der relativen Finanzkraft der jeweiligen Anspruchsgruppe. ....	14
1.3.3 Annahme A3: Aktionen von Anspruchsgruppen folgen der ihnen am effektivsten erscheinenden Einflussroute.....	15
2 Das Export- und Projektfinanzierungsgeschäft.....	17
2.1 Zielfunktionen und Finanzierungsbasis im Geschäftsfeld .....	17
2.1.1 Unternehmen und Banken.....	18
2.1.1.1 Definition und Funktion.....	18
2.1.1.2 Zielausrichtung .....	20
2.1.1.3 Produktpalette und Zusammensetzung des Kundenstammes .....	23
2.1.1.4 Interdependenzen zwischen den Bankproduktgruppen .....	25
2.1.2 Exportkreditversicherung.....	28
2.1.2.1 Definition und Funktion.....	28
2.1.2.2 Zielausrichtung .....	31
2.1.2.3 Internationale Abkommen beeinflussen den Gestaltungsspielraum der Exportkreditversicherungen.....	36
2.2 Die Exportfinanzierung .....	38
2.2.1 Begriffsdefinition und Anwendungsbereiche .....	39
2.2.2 Aufbau und vertragsrechtliche Struktur einer Exportfinanzierung.....	42
2.2.2.1 Lieferantenkredit.....	42
2.2.2.2 Bestellerkredit und Bank-zu-Bank-Kredit .....	43
2.2.3 Ablauf eines Exportfinanzierungsgeschäftes.....	46

---

2.2.3.1	Lieferantenkredit .....	47
2.2.3.2	Bestellerkredit.....	48
2.2.3.3	Bank-zu-Bank-Kredit .....	51
2.2.4	Risiken im mittel- und langfristigen Exportgeschäft.....	52
2.3	Die Projektfinanzierung .....	55
2.3.1	Begriffsdefinition und Anwendungsbereiche .....	56
2.3.2	Aufbau und vertragsrechtliche Struktur einer Projektfinanzierung.....	59
2.3.2.1	Übersicht über die Projektbeteiligten .....	59
2.3.2.2	Projektträger bzw. Sponsor.....	61
2.3.2.3	Projektgesellschaft.....	62
2.3.2.4	Fremdkapitalgeber .....	63
2.3.2.5	Projektersteller bzw. Contractor .....	66
2.3.2.6	Lieferanten von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen .....	67
2.3.2.7	Abnehmer der Projektleistung .....	68
2.3.2.8	Staatliche Institutionen .....	68
2.3.2.9	Betreiber- und Managementgesellschaft .....	70
2.3.2.10	Spezialisierte Dienstleister und Versicherungen .....	71
2.3.3	Ablauf eines Projektfinanzierungsgeschäftes .....	71
2.3.3.1	Planungs- und Gründungsphase .....	72
2.3.3.2	Errichtungsphase .....	74
2.3.3.3	Anlaufphase .....	75
2.3.3.4	Betriebsphase.....	76
2.3.3.5	Desinvestitionsphase .....	76
2.3.4	Risiken im Projektfinanzierungsgeschäft .....	78
2.3.4.1	Konstruktionsrisiko .....	79
2.3.4.2	Fertigstellungsrisiko .....	79
2.3.4.3	Konzessions- und Genehmigungsrisiko .....	81
2.3.4.4	Betriebsrisiko.....	82
2.3.4.5	Zulieferrisiko .....	83
2.3.4.6	Markt- bzw. Absatzrisiko .....	83
2.3.4.7	Reserve- bzw. Abbaurisiko.....	84
2.3.4.8	Finanzierungsrisiko .....	85
2.3.4.9	Risiko der Projektaufgabe durch die Projektträger (Abandonrisiko) .....	87
2.3.4.10	Politische Risiken und Force-Majeure-Risiken .....	87
2.3.4.11	Risiko der rechtlichen Durchsetzbarkeit.....	89

2.4	Reflexionen zur Berücksichtigung ökologisch-sozialer Aspekte durch die Beteiligten im Export- und Projektfinanzierungsgeschäft .....	90
2.4.1	Grundsätzliche Überlegungen.....	90
2.4.2	Reflexionen zum Export- und Projektfinanzierungsgeschäft .....	91
2.4.2.1	Argumente gegen eine Anwendung strengerer Umwelt- und Sozialstandards .....	94
2.4.2.2	Argumente für eine Anwendung strengerer Umwelt- und Sozialstandards .....	97
3	Fallstudien.....	102
3.1	Drei-Schluchten-Staudamm / China .....	103
3.2	Maheshwar-Staudamm / Indien .....	113
3.3	Baku-Tbilisi-Ceyhan-Pipeline (BTC).....	126
3.4	Zusammenfassung der bisherigen Ergebnisse unter Reflexion der Ausgangsannahmen .....	140
3.4.1	Die erste Ausgangsannahme .....	142
3.4.2	Die zweite Ausgangsannahme .....	144
3.4.3	Die dritte Ausgangsannahme .....	150
3.4.4	Resümee: Strategische Anspruchsgruppen können die Transaktionsrisiken vergrößern .....	151
Teil B	.....	154
4	Nichtregierungsorganisationen als gesellschaftliche Anspruchsgruppen im Export- und Projektfinanzierungsgeschäft.....	154
4.1	Definition und Funktion.....	154
4.2	Zielausrichtung.....	163
4.3	Ressourcen .....	166
4.3.1	Ressourcenausstattung und Finanzierungsbasis .....	166
4.3.2	Ressourcenausbringung .....	173
5	Stakeholdertheorie als Erklärungsmodell zum Einfluss gesellschaftlicher Anspruchsgruppen .....	177
5.1	Begriffsdefinition und Theoriezuordnung .....	177
5.1.1	Stakeholderkonzept aus Unternehmenssicht.....	181
5.1.2	Reflexion zur Shareholder-Value- versus Stakeholder-Value-Debatte .....	187
5.1.3	Stakeholderkonzept aus Sicht der Nichtregierungsorganisationen.....	191
5.1.4	Marktorientierte und ressourcenzentrierte Ansätze als Ausgangsbasis von Einflusststrukturen .....	196

---

5.1.4.1	Marktorientierter Erklärungsansatz .....	196
5.1.4.2	Ressourcenzentrierte Erklärungsansätze .....	198
5.1.4.3	Zusammenfassende Bemerkungen in Bezug auf das Export- und Projektfinanzierungsgeschäft.....	204
5.2	Grundlagen des Einflusses gesellschaftlicher Stakeholder.....	205
5.2.1	Macht.....	208
5.2.2	Legitimität .....	213
5.2.3	Dringlichkeit.....	219
5.2.4	Organisationsfähigkeit und Durchsetzungswille .....	220
5.2.5	Ressourcenaustausch und NGO-Einfluss im Export- und Projektfinanzierungsgeschäft.....	226
5.3	Strategien und Instrumente zur Durchsetzung gesellschaftlicher Stakeholderinteressen .....	231
5.3.1	Einflussstrategien von Stakeholdern .....	231
5.3.2	Instrumente zur Strategiedurchsetzung .....	249
5.3.3	Weitere Determinanten des Strategierepertoires .....	255
5.3.3.1	Erfahrungen, Werte und ideologische Überzeugungen.....	255
5.3.3.2	Kulturelle und politische Faktoren .....	258
5.3.3.3	Adressat und zeitliche Phase .....	261
5.3.4	Formen der Zusammenarbeit unter Nichtregierungsorganisationen ....	264
5.3.4.1	Zusammenarbeit in Netzwerken und Koalitionen.....	264
5.3.4.2	Zusammenarbeit zwischen NGOs aus den Export- und den Importländern .....	267
5.3.5	Nichtregierungsorganisationen und ihre Zielobjekte im Export- und Projektfinanzierungsgeschäft.....	271
5.3.5.1	Auswahl des Zielobjektes.....	271
5.3.5.2	Nichtregierungsorganisationen und die Zusammenarbeit mit ihren Zielobjekten .....	278
5.4	Annahmen zum strategischen Vorgehen von Nichtregierungsorganisationen im Export- und Projektfinanzierungsgeschäft .....	281
5.4.1	Annahmen zur Auswahl des Projektes .....	281
5.4.2	Annahmen zur Auswahl des Akteurs .....	281
5.4.3	Annahmen zur Strategiewahl.....	282
5.4.4	Annahmen zur Zusammenarbeit unter Nichtregierungsorganisationen	284
5.4.5	Annahmen zur Zusammenarbeit zwischen Nichtregierungsorganisationen und ihren Zielobjekten .....	284

6	Befragung von Nichtregierungsorganisationen aus dem Geschäftsfeld der Export- und Projektfinanzierung.....	286
6.1	Vorgehensweise .....	286
6.2	Auswertung der Rückmeldungen.....	289
6.2.1	Überblick über die Befragungsergebnisse .....	289
6.2.2	Auswahl des Projektes: Ergebnisse zu Fragenkomplex 1 und Annahme B1 .....	293
6.2.3	Auswahl des Akteurs .....	296
6.2.3.1	Ergebnisse zu Fragenkomplex 2 und Annahmen B2a und B2b .....	296
6.2.3.2	Ergebnisse zu Fragenkomplex 3 und Annahme B3.....	298
6.2.4	Auswahl der Strategie .....	299
6.2.4.1	Ergebnisse zu Fragenkomplex 4 und Annahmen B4a bis B4i.....	299
6.2.4.2	Ergebnisse zu Fragenkomplex 5 und Annahmen B5a und B5b .....	302
6.2.4.3	Ergebnisse zu Fragenkomplex 6 und Annahmen B6a und B6b .....	303
6.2.4.4	Ergebnisse zu Fragenkomplex 7 und Annahme B7.....	308
6.2.5	Zusammenarbeit unter Nichtregierungsorganisationen .....	309
6.2.5.1	Ergebnisse zu Fragenkomplex 8 und Annahmen B8a und B8b .....	309
6.2.5.2	Ergebnisse zu Fragenkomplex 9 und Annahme B9.....	311
6.2.6	Zusammenarbeit zwischen Nichtregierungsorganisation und Zielobjekt: Ergebnisse zu Fragenkomplex 10 und Annahmen B10a und B10b.....	313
7	Reflexion der Forschungsergebnisse und Schlussbetrachtung .....	315
7.1	Reflexion der Forschungsergebnisse vor dem Hintergrund der stakeholderperspektivischen Literatur .....	315
7.2	Schlussbetrachtung.....	323
8	Anhang 1 .....	332
8.1	Kurzportraits der befragten Nichtregierungsorganisationen.....	332
8.1.1	Amnesty International.....	332
8.1.2	Association Green Alternative.....	334
8.1.3	BankTrack.....	335
8.1.4	GegenStrömung .....	337
8.1.5	International Rivers.....	338
8.1.6	Open Society Institute Assistance Foundation Azerbaijan (OSIAF).....	339
8.1.7	Urgewald.....	340
8.2	Fragebogen.....	343

---

8.2.1	Fragebogen für Nichtregierungsorganisationen aus den exportierenden Industriestaaten .....	343
8.2.2	Fragebogen für Nichtregierungsorganisationen aus den Import- und Projektländern.....	353
8.2.3	Zuordnung der Fragenkomplexe zu den aufgestellten Annahmen .....	362
9	Anhang 2.....	375
9.1	Abbildungsverzeichnis.....	375
9.2	Abkürzungsverzeichnis.....	376
9.3	Literaturverzeichnis .....	378